



**Kärntner Sinfonieorchester**

## **Con brio**

**MEISTERKONZERT**

**Konzerthaus Klagenfurt**

**09. November 2023, 19.30 Uhr**

**DIRIGENT Tobias Wögerer**

**KLAVIER Alexander Krichel**

Nach dem ausverkauften und umjubelten Konzert *Bolero* zu Saisonstart setzt das Kärntner Sinfonieorchester seine Konzertreihe im Konzerthaus Klagenfurt mit *Con brio* fort. »Sinnlich-erotische« Genialität sah der dänische Philosoph Sören Kierkegaard in der Oper *Don Giovanni* verwirklicht und sinnlicher Ausdruck verwirklicht sich auch in Chopins Klavierkonzert in dem sich das Können des Solisten Alexander Krichel entfalten kann. In seiner prägnanten 8. Sinfonie setzt sich Beethoven mit der »klassischen« Kompositionsweise seiner Zeit auseinander, während Jörg Widmann in seiner Konzertouvertüre *Con brio* den spezifisch drängenden Gestus Beethovenscher Musik in die Klangsprache des 21. Jahrhunderts übersetzt.

Tobias Wögerer ist Finalist beim Young Conductors Award der Salzburger Festspiele und hat im Sommer 2023 dort sein Debüt geben. Seit der Saison 2022/23 fungiert er als »Conductor in Residence« an der Volksoper Wien. Der Pianist und ECHO Klassik-Preisträger Alexander Krichel ist bekannt für seine fesselnden Interpretationen der anspruchsvollsten Werke der Klavierliteratur – von Beethoven über Liszt bis Rachmaninoff und Prokofiev.

### **PROGRAMM**

WOLFGANG AMADEUS MOZART Overtüre zur Oper *Don Giovanni*

FRÉDÉRIC CHOPIN Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll op. 1

JÖRG WIDMANN *Con brio*. Konzertouvertüre für Orchester

LUDWIG VAN BEETHOVEN Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93

**KONZERT-EINFÜHRUNG** 18.00 Uhr (Konzerthaus Klagenfurt, Mozartsaal)

**KARTEN** Euro 25,50 bis 47,50, SCHÜLER\*INNEN/STUDENT\*INNEN Euro 7,-

**THEATERKASSE** Tel. 0463/54 0 64, [kartenkasse@stadttheater-klagenfurt.at](mailto:kartenkasse@stadttheater-klagenfurt.at)

## **BIOGRAPHIE TOBIAS WÖGERER**

**Tobias Wögerer ist Finalist beim Young Conductors Award der Salzburger Festspiele und wird im Sommer dieses Jahres dort sein Debüt geben. Seit der Saison 2022/23 fungiert er als „Conductor in Residence“ an der Volksoper Wien.**

Professionell, feinfühlig und begeisternd sind nur einige Eigenschaften des vielseitigen, jungen Dirigenten Tobias Wögerer. Die Volksoper Wien bestellte Tobias Wögerer für die Saison 2022/23 zum Conductor in Residence. Im Laufe der Spielzeit wird er dort u.a. Aufführungen von *Die Zauberflöte*, *La Traviata*, *Die lustige Witwe* und *LacCage aux folles* leiten. Des Weiteren wird er in der kommenden Spielzeit bei dem Tonkünstler Orchester NÖ debütieren und einer Wiedereinladung des Bruckner Orchesters Linz folgen. Nach einer ersten erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Dirigentin Mirga Grazinyte-Tyla im Juli 2021, assistierte er ihr im Januar dieses Jahres an der Bayerischen Staatsoper bei einer Produktion der Oper *Das schlaue Fuchslein* von Leoš Janáček.

Ein Höhepunkt der vergangen Saison war sein Debüt am Pult der *Wiener Symphoniker* im Rahmen der Konzertreihe „Wohnzimmer-Konzerte“ im *Wiener Konzerthaus*. Im Dezember 2019 gewann der aufstrebende Dirigent den renommierten Dirigierwettbewerb des *MDR Sinfonieorchesters* in Leipzig, was ihm einen weiteren Höhepunkt in seiner jungen Karriere bescherte. 2021 gab er sein Debüt bei diesem Orchester. 2019 feierte Tobias Wögerer mit zwei erfolgreichen Konzerten in Lissabon seinen Einstand als Dirigent beim *Gustav Mahler Jugendorchester*. Diesem folgte 2020 eine von ihm geleitete Sommer-Tournee durch Italien, u.a. mit der konzertanten Aufführung von Schönbergs Monodram „Erwartung“ mit der Sopranistin *Angela Denoke* als Solistin.

Seine Position als Assistenzdirigent ermöglichte ihm eine enge Zusammenarbeit mit Größen wie Herbert Blomstedt, Daniele Gatti, Mirga Grazinyte-Tyla, Manfred Honeck und Jonathan Nott. Zahlreiche Einladungen führten den jungen Österreicher bereits an das Pult renommierter Klangkörper. So dirigierte er u.a. das Gulbenkian Orchester Lissabon, die Staatskapelle Weimar, das Bruckner Orchester Linz, die Brandenburger Symphoniker, das Göttinger Sinfonieorchester, die Jenaer Philharmonie sowie das Berner Sinfonieorchester. Im Rahmen des Internationalen Brucknerfestes Linz leitete der zielstrebige Dirigent bereits im Alter von 25 Jahren seine erste Opernproduktion: Victor Ullmanns *Der Kaiser von Atlantis*.

Tobias Wögerer, 1991 in Linz geboren, studierte an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar bei Nicolás Pasquet und Ekhart Wycik, sowie an der Zürcher Hochschule der Künste bei Johannes Schlaefli.

## **BIOGRAPHIE ALEXANDER KRICHEL**

**Der Pianist und ECHO Klassik-Preisträger Alexander Krichel ist bekannt für seine fesselnden Interpretationen der anspruchsvollsten Werke der Klavierliteratur – von Beethoven über Liszt bis Rachmaninoff und Prokofiev. Der 1989 in Hamburg geborene Tastenvirtuose fasziniert durch die Gegensätze, die er in sich vereint – in seinem Spiel verbindet er analytische Klarheit mit feurigen Emotionen.**

Mit zwei der größten russischen Pianisten der Gegenwart als Lehrer hat die russische Schule Alexander Krichel besonders beeinflusst. Nachdem er Vladimir Krainevs letzter Student in Hannover war, zog es ihn nach London, wo er am Royal College of Music bei Dmitri Alexeev mit höchstem Prädikat abschloss. Die besondere Beziehung des Künstlers zu Sergej Rachmaninoff ist hervorzuheben. Die Klavierkonzerte des russischen Komponisten sind ein wichtiger Teil seines Repertoires. Die Live-Aufnahme des 2. Klavierkonzertes mit den Dresdner Philharmonikern unter Michael Sanderling gehört zusammen mit der Einspielung der drei großen Klavierzyklen von Maurice Ravel zu den Höhepunkten seiner Diskographie, die insgesamt acht Alben umfasst. Nachdem Alexander Krichel mit seinem Album "Enescu & Mussorgsky" seinen Einstand bei Berlin Classics feierte, erschien am 24. März 2023 mit "My Rachmaninoff" die zweite Veröffentlichung in dieser Zusammenarbeit – nur wenige Tage bevor der russische Komponist seinen 150. Geburtstag gefeiert hätte.

Alexander Krichel ist sowohl auf nationalem als auch internationalem Podium zu Hause: Er gab Konzerte in der Philharmonie Berlin, der Elbphilharmonie Hamburg, der Kölner Philharmonie, im Konzerthaus und Musikverein Wien oder in der Tonhalle Zürich. Ebenso war er in London, New York City, Hongkong, Shanghai, Tokio, Kyoto, St. Petersburg, Mexico City, Oslo, Warschau, Bukarest und vielen weiteren Städten eingeladen. Neben Auftritten mit dem hr-Sinfonieorchester, den Bamberger Symphonikern, der Dresdner Philharmonie, der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und den Bremer Philharmonikern ist er ebenso ein gern gesehener Gast beim Tokyo Symphony Orchestra, beim Kyoto Symphony Orchestra, der Hong Kong Sinfonietta, den Festival Strings Lucerne, dem Polish Chamber Philharmonic Orchestra, dem St. Petersburg Symphony Orchestra und anderen. Ebenso konzertiert er kammermusikalisch mit dem Shanghai String Quartet, dem Goldmund Quartett sowie dem Amaryllyis Quartett.

Alexander Krichel ist Mitbegründer und künstlerischer Leiter des Festivals Kultur Rockt sowie künstlerischer Leiter der Konzertreihe Kammermusik am Hochrhein. Seit 2018 ist er außerdem Jurymitglied des Fanny Mendelssohn Förderpreises.

**PRESSE** Carmen Buchacher

Tel +43 (0) 463 55266 222,

c.buchacher@stadttheater-klagenfurt.at